

Kleines Handbuch der Leinölfarben



Anstrich und Pflege ohne Lösungsmittel

Auf allen Untergründen außen und innen

Inspirierende Referenzen



Allbäck Malen Chateau de Versailles, Frankreich.



Wachhäuschen am Schloss Versailles, Frankreich.



Charlotte Berlins Museum,
Ystad, Schweden.

Fensterhandwerkerin Malin Allbäck Andersson.



Else Rønnevig's Funktionalismushaus in Norwegen.

Inhalt



Allbäck Fensterhandwerk,
Amalienborg,
Kopenhagen, Dänemark.



Björkeheimsstølen, Norwegen. Foto Helge Eek.

Referenzen	2-3
Über uns	4
Wissenswertes zu Leinölprodukten	5-7
<hr/>	
Leinölfarbe	8 -10
Emulsionsfarbe	11
Leinöl	12
Linus Wandfarbe	13-16
Leinölkitt	17-18
Primer und Spachtel	19
Leinölwachs	20-21
Leinölschmierseife	22
Bei Fensterarbeiten zu bedenken	23
Ofenschwärze	23
<hr/>	
Wagen Sie eigene Farbkreationen	24
Abtönbeispiele	25
Farbkarte Leinölfarbe	26-27
Farbkarte Linus Wandfarbe	28
Farbkarte Leinölwachs	29
Werkzeuge	30
Nützliche Tipps	31

Wir leben den Traum



Hans und Sonja geben Versailles einen neuen Anstrich

Viele Jahre harter Arbeit haben uns nicht entmutigt. 1982 fing alles an. Giftige Substanzen aus Textilien hatten meiner Gesundheit zugesetzt. Auch Hans litt gesundheitlich infolge seiner Arbeit mit modernen, lösemittelhaltigen Alkydfarben. Als kranke Selbstständige, die zwei Kinder zu versorgen hatten, mussten wir umdenken. Unsere Rettung war eine Dienstwohnung in einem Heimatmuseum. Hier bot sich uns die Möglichkeit zu arbeiten und viele alte Handwerker zu treffen, die uns die Techniken von früher erklärten und zeigten! Unsere Geschichte, die Materialien und Methoden stießen zusammen mit der eigenen praktischen Arbeit die Tür zu einer ganz neuen Welt der Handwerkskunst, Nachhaltigkeit und Qualität auf.

Wir entwickelten den Traum der "guten Arbeit": Professionell arbeiten zu können ohne krank zu werden, dabei in Einklang mit den Naturgesetzen und nahe der Familie zu sein. So also begann die Geschichte des Berufsbildes des Fensterhandwerks und die Rückkehr zu

Leinölfarben ohne Lösungsmittel. Der Londoner Architekt David Pearson beschrieb 1989 in seinem Buch „Earth to Spirit“ unter der Überschrift "Living the Dream" unser Allbäck Fensterhandwerk:

"...Es ist an der Zeit, das wertvolle Wissen alter Zeiten wiederzuentdecken und in das moderne Bauen zu integrieren. Es reicht nicht, nur von Veränderungen zu schreiben, zu reden oder zu träumen. Wenn die Idee erweckt ist, muss man selbstverständlich weiter gehen wollen...
Ja, den Traum tatsächlich leben."

Das alte abendländische Wissen in Kombination mit modernen Produktionstechniken hat eine ganz neue Generation Leinölprodukte ermöglicht, die sämtliche unserer Wünsche hinsichtlich technischer Eigenschaften, Umweltverträglichkeit, Schönheit und Wirtschaftlichkeit erfüllt.

Sonja und Hans Allbäck



sedan 1982

Wissenswertes zu unseren Produkten

- Es sind keine Lösungsmittel enthalten und es wird auch nicht mit Lösungsmitteln verdünnt.
- Entschleimtes, sterilisiertes Leinöl und natürliche Pigmente.
- Ein System für alle Malerarbeiten – für außen und innen sowie alle Oberflächen.
- Trockengehalt von 100 Volumenprozent, deckt ca. 15-25 m²/l.
- Trocknet innerhalb von 24 Stunden bei Raumtemperatur und guter Belüftung.
- Gute Dokumentation in unseren eigenen Projekten seit 1982.
- Emissionsgetestet und zertifiziert vom schwedischen Zentralamt für die Arbeitsumwelt (Arbetsmiljöverket), dem schwedischen Zentralamt für Denkmalpflege (Riksantikvarieämbetet) und dem schwedischen Institut für Baumaterialbeurteilung (Byggsvarubedömningen).

Die penetrierenden und expandierenden Eigenschaften des Leinöls wurden zu allen Zeiten als Schutz genutzt. Wir haben uns entschlossen, alte Traditionen und erprobte Techniken aufzugreifen, um anwenderfreundliche Produkte ohne Lösungsmittel zu entwickeln. Dies steht auch im Einklang mit REACH, der aktuellen EU-Chemikalienverordnung.



Auf saugendem Untergrund streichen! Ein einfacher Test, das Eindringen der Farbe/ des Öls und die schützenden Eigenschaften zu testen.

Das schwedische Institut zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Baustoffen (Byggsvarubedömningen) hat unsere Leinölfarben mit einem **GRÜNEN PFEIL** klassifiziert.

“...Leinöl darf nicht in den Dienst des Menschen genommen werden, bevor es entschleimt worden ist”

Gutle 1799



Vorteile des proteinfreien Leinöls

- Kürzere Trocknungszeit der Farbe
- Besseres Durchtrocknen
- Geringere Gefahr der Hautbildung
- Milderer Geruch
- Bessere Befeuchtung von Pigmenten und Untergrund
- Besseres Eindringen
- Widerstandsfähiger gegen Wasser und Witterungseinflüsse



LINOLJEPRODUKTER AB
ALLBÄCK
LINOLJEKITT

LINOLJEPRODUKTER AB
ALLBÄCK
LINSÄPA

WINDOWCRAFT
ALLBÄCK
LINED OIL PRODUCTS
Linoljafärg - Linseed Oil Product

Erprobt, umweltfreundlich und gut dokumentiert



Leinölfarbe ist eine vielfach genutzte Bezeichnung

Leinölfarbe wird seit Hunderten von Jahren genutzt. Es gibt also einen reichen Erfahrungsschatz verglichen mit der kurzen Geschichte der modernen Farbindustrie.

Im Europa des 18. und 19. Jahrhunderts konnten Leinölfarben so weit entwickelt werden, dass sie allen Wünschen an technische Eigenschaften, Trocknungszeit, Lagerung, Pflege, Schönheit, Wirtschaftlichkeit u.a. entsprachen. Mit dem entsprechenden Wissen können wir das heute fortsetzen.

Einige skandinavische Farbenhersteller sind in den vergangenen 50 Jahren groß geworden durch die Herstellung von Alkyd- und Kunststofffarben und die entsprechenden Werbe- und Marketingstrategien für ständig neue Produkte. Wenn lebendiges Material wie Leinöl genauso in industriellem Großmaßstab verarbeitet werden soll, kommt es zu uneinheitlichen Ergebnissen. Das ist schlecht für Hausbesitzer und wird werbetechnisch zugunsten der Kunststoff- und Alkydfarben

genutzt, die stattdessen verkauft werden sollen.

Viele der heutigen Leinölfarben erfordern Lösungsmittel und werden als umwelt- und gesundheitsschädlich klassifiziert und sollten daher vermieden werden. Die Bezeichnung Leinölfarbe ist heute zu einem Sammelbegriff vieler unterschiedlicher Produkte mit Leinöl als Bindemittel geworden.

Unsere Leinölfarbe wird aus schwedischem, kaltgepresstem, entschlémitem, gefiltertem, sterilisiertem und gut gelagertem gekochtem Leinöl hergestellt. Die Farbe enthält keine Lösungsmittel und wird auch nicht mit Lösungsmitteln verdünnt. Die Farbtöne bestehen aus Titandioxid, Eisenoxiden, Chromoxidgrün und Ultramarinblau. Die Leinölfarbe kann auf allen **SAUBEREN UND TROCKENEN UNTERGRÜNDE**n aufgetragen werden.

Unsere Leinölfarbe deckt darüber hinaus mehr als die doppelte Fläche verglichen mit Alkyd- und Kunststofffarben.



Leinölfarbe

Für Holz, Blech, Eisen und Kunststoff- sowohl außen als auch innen

Wichtige Fragen, die vor Beginn der Arbeit geklärt werden müssen

Was soll warum gestrichen werden? Soll die Farbe als Schutz- bzw. Opferschicht oder als Dekoration dienen? Außen oder innen?

Sobald Sie sich über die Details im Klaren sind, können Sie das Material auswählen. Da es heutzutage keine allgemeingültige Definition zu Leinöl und Leinölfarbe gibt, herrscht große Verwirrung. Erfahrungen sind gefragt, die es aus der Vergangenheit zu holen gilt.



Unsere 32 Standardfarben lassen sich miteinander mischen. Siehe Seite 24 "Wagen Sie eigene Farbkreationen".

Untergrund

Sägeraes Holz benötigt mehr Farbe, das Streichen dauert länger und es sammelt sich darauf mehr Schmutz als auf gehobeltem Holz. Die Elastizität und Friktion der Farbe tragen dazu bei, dass anfangs mehr Schmutz aufgenommen wird.

Während die Fläche nach und nach matt wird, fallen die Pigmentkörner langsam aus und die Fläche wird außen selbstreinigend.

Kein Pestizid

Wenn es zu Schmutz oder Bewuchs auf gestrichenen Flächen kommt, waschen Sie dies mit z.B. Leinölschmierseife ab. Beim Streichen von Flächen, die besonders gefährdet sind, Bewuchs zu entwickeln, kann zu allen unseren Farbtönen reine Zinkfarbe zu max. 20% zugesetzt werden. Diese Zinkfarbe ist als umweltgefährlich gekennzeichnet (Symbol toter Baum, toter Fisch).

Vergilben

In dunklen Räumen oder bei Kontakt mit Chemikalien wie z.B. Reinigungsmitteln mit hohem pH-Wert, einigen Pflegesprays und chemischen Farbfenternungsmitteln vergilbt Leinölfarbe.



Leinölfarbe auf Laminatboden.



Erster bzw. zweiter Farbauftrag. **FERTIG STREICHEN!**

Vor Beginn der Arbeiten

- Beim Überstreichen muss die alte Oberfläche sauber und trocken sein.
- Max. Feuchte 14%.
- Um gestrichene oder ungestrichene Flächen zu säubern, nehmen Sie Allbäck Leinölschmierseife.
- Sorgfältig nachspülen.
- Trocknen lassen.
- Reinigungsmittel mit hohem pH-Wert vermeiden.
- Vorhandener, natürlich vorkommender Pilzbewuchs muss vor dem Anstrich zunächst bis in den Untergrund saniert werden. Ansonsten schlägt er durch alle Arten von Farben nach außen hin durch.



Vor dem Streichen die Farbe sorgfältig durchrühren.

Beim Anstrich

- Die Farbe reicht je nach Untergrund für 15-25 m².
- Die Trocknungszeit beträgt 20-24 Stunden bei Raumtemperatur, guter Durchlüftung sowie niedriger Luftfeuchte (ca. 50% RH).
- Bei höherer Luftfeuchte im Innenbereich einen Luftentfeuchter einsetzen.
- Zuerst mit rohem, entschlیمten Leinöl imprägnieren, wenn **unbehandeltes und trockenes Holz im Außenbereich gestrichen werden soll**.
- Das Öl muss vom Holz gut aufgenommen sein.
- Mit Heißluft beispielsweise erwärmen zum besseren Einziehen und direkt streichen.
- Eventuell gebildete Haut von der Oberfläche entfernen. Die Farbe sorgfältig vor dem Streichen z.B. mit einem Stabmixer durchrühren (siehe Seite 31). Bei Bedarf die Farbe durch einen Nylonstrumpf filtern, um Hautreste zu entfernen. Die Farbe **NICHT** mit Lösungsmitteln verdünnen. Bei Bedarf mit max. 5% gekochtem Leinöl verdünnen.
- Im Innenbereich können Sie Holz mit ein bis zwei Schichten Primer grundieren.



Um das Einziehen zu erleichtern, das Öl mit Heißluft erwärmen. Direkt streichen.

So arbeiten Sie mit Allbäck Leinölfarbe

- Streichen Sie die Farbe gut in "mehreren Richtungen" aus vor dem letzten langen Pinselstrich.
- Verwenden Sie einen harten Naturborstenpinsel. Abgesehen von Abweichungen im Glanz sollte die Farbe bei einem Anstrich vollständig decken. Streichen Sie im Außenbereich mindestens zweimal und mindestens dreimal bei besonders exponierten Stellen. Die Farbe lässt sich bei Sonnenschein streichen.
- Zur Reinigung von Pinseln und Händen verwenden Sie Allbäck Leinölschmierseife.

Sonstiges

- Die Pinsel hängend in einem Gefäß mit rohem Leinöl lagern (siehe Seite 30). Dieses Öl kann als Imprägnierung verwendet werden.
- Die Farbe kann ohne Verdünnung gesprüht werden. Hoher Druck – kleine Düse.
- Abweichungen im Glanz können durch ungleiches Einziehen oder ungleichen Auftrag entstehen. Das gleicht sich mit der Zeit aus.
- Am Ende entsteht eine matte Fläche. Um diese Unterschiede zu reduzieren, kann man mit Leinöl imprägnieren oder die fertige Fläche mit Leinöl nachwischen.



Die Farbe gut in mehreren Richtungen ausarbeiten. In Längsrichtung des Holzes enden.



Beim Streichen von Metall mit Leinölfarbe muss die Oberfläche sauber, trocken und mind. +14°C warm sein.

Sockelbereich 20 Jahre nach dem Anstrich

Emulsionsfarbe

Für verputzte Flächen außen und innen

Eine wasseremulgierte Leinölfarbe. Ein alter Klassiker für verputzte Flächen z.B. in der Küche, im Bad und in öffentlichen Räumen mit hoher Abnutzung.

Die Emulgierung mit Wasser lässt die Leinölfarbe strapazierfähiger werden
Diese Farbe ist diffusionsoffen und kann z.B. auf trockenen Kellerwänden, Betonböden, Sockeln und Stallwänden gestrichen werden.

Die Farbe ist halbgläzend und abwaschbar. Eventuelle Variationen im Glanz gleichen sich mit der Zeit aus.

- Ca. 30% klares Wasser mit einem hochoptimierten Farbmixer in einem engen Gefäß unter unsere Leinölfarbe schlagen.
- Mit Rolle, Pinsel oder Sprühgerät auftragen.
- Die Mischung stimmt, sobald die Konsistenz joghurtähnlich ist.
- Sollten beim Streichen Wassertropfen aus der Farbe treten, ist die Emulsion unvollständig. Schlagen Sie in dem Fall noch etwas Farbe darunter.
- Frisch verputzte Flächen können erst gestrichen werden, wenn die Karbonatisierung abgeschlossen ist. Lassen Sie sich im Zweifelsfall von Ihrem Maurer beraten.



Leinöl

Das rohe Leinöl wird auf dem Hof Gunnars-högs Gärd in Schonen gepresst und in unse-rer Fabrik in Ystad veredelt. Hier entfernen wir nach einem alten Rezept aus dem 18. Jahrhundert das Protein aus dem Öl.

Das rohe Leinöl ist gut geeignet zur Imprä-gierung von Holz sowie zur Herstellung von

Kitt und Schmierseife.

Das gekochte, d.h. oxidierte Leinöl wird zu Leinölfarbe, Leinölwachs und Linus Wandfarbe veredelt. Es kann auch zur Verdünnung der Leinölfarbe genutzt werden.



Einfache Pflege mit Leinöl oder Leinölwachs.



Das Ergebnis nach 30 Minuten Arbeit.

Pflege

Leinölfarbe zeigt während des Alterns sichtbare Signale. Je nach Wetterausrichtung und Exponiertheit fängt die Farbe nach einer Weile an matt zu werden. Etwas später beginnt die Farbe zu "kreiden" – die Pigmente fallen aus. Zu diesem Zeitpunkt lässt sich die Fläche leicht pflegen, indem sie mit Leinölschmierseife gesäubert und neues, gekochtes Leinöl bzw. Leinölwachs aufgetragen wird. Die Oberfläche erhält Glanz und Funktion zurück.

- **ACHTUNG! Gefahr der Selbstentzündung in porösem Material. Lappen mit Wasser nass machen und in den Müll werfen.**



Linus Wandfarbe

Eine stumpfmatte Innenfarbe

Die Farbe besteht aus Leinöl, Wasser, Zelluloseleim, Schellack und natürlichen Pigmenten. Die Farbe lässt sich auf alle Flächen im Innenbereich streichen: Holz, gestrichene Flächen, Putz, Tapete, Leimfarbe, Gipsplatten, textile Oberflächen sowie Decken und Wände aus Spannpappe. Sie ergibt eine stumpfmatte Fläche, die leicht auszubessern ist.

Linus ist hitzebeständig und eignet sich für offene Kamine und Flächen hinter Öfen.

- Sie können die weiße Farbe einfach abtönen, indem Sie unsere fertigen Pigmentmischungen zugeben.
- Die Fläche ist abwaschbar.
- Die Farbe lässt sich sprühen.
- Die Farbe ist frostfrei aufzubewahren.



Vor dem Anstrich:

- Die Farbe deckt ca. 10 m² pro Liter je nach Untergrund und gewünschter Struktur.
- Die Farbe Linus ist recht dick in der Dose und lässt sich auf unterschiedliche Arten variieren. Daher ist es wichtig, dass man sich überlegt, wie die Fläche am Ende aussehen soll, und eine Probe anfertigt.
- Auf stark saugendem Untergrund kann die Farbe nach dem ersten Anstrich "kreiden". **DIES VERSCHWINDET JEDOCH, WENN SIE FERTIG GESTRICHEN HABEN.**

Streichen

- Das Wasser an der Oberfläche abgießen.
- Eine Perlonrolle ist für alle Untergründe geeignet und nimmt viel Farbe auf. Dichtere Rollen geben nicht genügend Farbe ab und hinterlassen Steifen an den Kanten. Testen Sie die Rolle zuerst aus.
- Machen Sie einen Probeanstrich, um die gewünschte Struktur zu erhalten. Wenn Sie eine glattere Oberfläche wünschen, verdünnen Sie die Farbe mit Wasser.
- Wenn Streifen oder mehr Struktur als gewünscht entstehen, lassen Sie die Farbe durchtrocknen und schleifen die Fläche anschließend mit Schleifpapier ab. Streichen Sie neu mit dünnerer Farbe.
- Streichen Sie zuerst die Kanten der Wand. Rollen oder pinseln Sie anschließend die gesamte Wand. Arbeiten Sie in Strichen ca. 1 m am Stück. Die Farbe setzt sich relativ schnell, sodass es gut ist, wenn der Raum, in dem gearbeitet wird, kühl ist. Die Rolle/ der Pinsel muss mit Farbe durchtränkt sein.
- Während die Farbe trocknet, kann es stark nach Leinöl riechen, denn hierbei oxidieren und verdunsten viel Öl und Wasser. Das kann die Augen reizen. Sorgen Sie für gute Belüftung! Der Geruch vergeht.
- Lassen Sie die erste Schicht gut durchtrocknen, bevor sie nach ca. 24 Stunden weiterstreichen.
- Gelegentlich kann es passieren, dass sich die Trocknungszeit des ersten Anstrichs verlängert, weil das Leinöl der Farbe mit dem Untergrund reagiert. Reinigen und trocknen Sie die Rolle zwischen den Anstrichen oder lassen Sie sie in der Farbe stehen bis zum nächsten Tag. Wasser, das während des Anstrichs aus der Rolle gedrückt wird, verursacht helle Flecken. Dies gilt auch für Farbe, die beim Verdünnen nicht ausreichend umgerührt wurde. Streichen Sie mindestens zwei Schichten.



Anstrich von tapezierten Wänden mit der Perlonrolle.

Nach dem Anstrich

- Gießen Sie wieder etwas Wasser zur Bedeckung der Oberfläche in die Dose und verschließen Sie diese dicht.
- Lagern Sie die Farbe frostfrei. Die Farbe kann über Jahre gelagert werden. Es kann jedoch sein, dass lange gelagerte Farbe durchgeseibt werden muss, um wieder wie neu zu werden.
- Die Farbe ist erst nach einigen Wochen durchgehärtet. Seien Sie also zu Anfang vorsichtig mit Beanspruchung und Reinigung.
- Reinigen Sie Rollen und Pinsel in einem Eimer Seifenwasser grob vor. Spülen Sie sie nicht direkt in den Abfluss aus. Anschließend werden die Rollen und Pinsel mit Seife im Abfluss gründlich gereinigt. Lassen Sie den Eimer mit dem Waschwasser stehen, damit die Farbreste zu Boden sinken. Gießen Sie das Wasser ab und geben Sie die Farbreste in den Müll.

Linus und Primer

Ist der Untergrund stark saugend wie roher Putz, Gips, textile Flächen usw., kann man die Oberfläche mit Primer vorbehandeln. Der Primer reduziert die Gefahr, dass Wasserflecken, Ruß und Nikotin durchschlagen.



Linus auf Putz.

Linus zum Schablonieren

- Unverdünnte Linus-Farbe oder mit Zusatz von Kreide eignet sich ausgezeichnet zum Schablonieren.

Linus als Spachtel

- Das Wasser abgießen. Die Farbe nicht aufrühren, sie muss so dick wie möglich sein.
- Ist die Farbe zu dünn zum Spachteln, setzen Sie Bimssteinmehl zu. Nehmen Sie die Farbe als Spachtelmasse für Tapetenfugen und bei Unebenheiten. Auch zum Flächen-spachteln von ganzen Wänden geeignet.
- Trocknen lassen und schleifen.
- Zweimal wie gewohnt streichen.



Linus mit Perlonrolle oder Pinsel auftragen.



Freimaurerloge Oslo, Norwegen. Linus Wandfarbe an Decke und Wänden.

Linus und Leinölwachs für Möbel

Für eine strapazierfähige, abwaschbare und eidenmatte Oberfläche. Alle Äste mit Schellack streichen. Mit Linus-Farbe streichen bis zur gewünschten Deckung.

- Einen weichen Pinsel verwenden.
- Die Farbe gut trocknen lassen.
- Die Oberfläche mit feinem Schleifpapier (180-200er Körnung) schleifen.
- Gefärbtes oder ungefärbtes Leinölwachs aufbringen.
- Binnen einer Stunde nachwischen.
- Trocknen lassen.
- Weiße Linus-Farbe mit weißem Farbwachs wachsen.
- Das ungefärbte Wachs neigt zu einer leicht gelben Nuance.

Abtönung von Linus

Sämtliche Linus-Farben sind untereinander mischbar. Linus kann jedoch nicht mit Leinölfarbe abgetönt werden.

Linus-Farbe und Vergilben

- Ohne Licht vergilbt die Farbe etwas. In dunkleren Räumen können daher gerne mit etwas Grau in weiße Linus-Farbe gemischt werden.
- Hinter Bildern, Möbeln etc. bilden sich gelbe Flecken, die verschwinden, sobald sie dem Licht ausgesetzt werden. Natürlich kann man die Flecken auch übermalen.
- Linus Wandfarbe kann chemisch mit bestimmten Kunststoffuntergründen reagieren. Beim ersten Anstrich entsteht in dem Fall ein stärkerer Geruch. Anschließend verhält sich die Farbe wie gewohnt.



Leinölkitt

Leinölkitt wird aus unserem rohen Leinöl und verschiedenen Kreidesorten hergestellt und vakuumbehandelt. Der Kitt kann zum Kittieren von Fenstern und als Füllung in Löchern und Sprüngen außen und innen verwendet werden.

Gebrauchsanweisung

- Den gesamten Inhalt der Dose leeren und den Kittklumpen vor der Anwendung weich kneten. Das Kneten geht leichter, wenn der Kitt z.B. in der Mikrowelle, im Wasserbad oder auf einem Heizkörper angewärmt wird.
- Der geknetete Kitt kann einige Tage auf dem Tisch liegen bleiben. Reste können gefroren aufbewahrt werden.
- Das Kittieren geht am besten bei Raumtemperatur. Klebt der Kitt zu sehr, kneten Sie ihn auf einer Pappscheibe. Ist er zu hart, wärmen Sie ihn an.
- Die Glasränder müssen frei von Schmutz, Farbe und Kittresten sein.

- Schellack in die Kittfalz pinseln, bevor die Scheibe eingelegt wird. Das hindert das Öl daran, ins Holz zu ziehen und verlängert die Lebensdauer des Kitts wesentlich.
- Stellen Sie sicher, dass die Glasscheiben sorgfältig mit Stiften und Klötzen befestigt sind, um Bewegungen in der Kittfalz zu vermeiden.
- Die Glasscheibe mit Bimssteinmehl und einem weichen Pinsel von Ölresten befreien.
- Alle drei Schichten bis ca. 2 cm weit auf die Scheibe streichen.
- Der Kitt kann direkt oder nach ca. einer Woche übergestrichen werden.
- Wenn die Farbe trocken ist, die Glasoberfläche mit dünner Seifenlauge anfeuchten. Die Kanten der Kittfalz mit einem Stahlspachtel und einer Rasierklinge 2 mm weit auf dem Glas abschneiden.



20 Jahre nach einer einfachen „Alterungsverzögerungs“-Maßnahme mit Leinölkitt in den Rissen und dem Überstreichen alter, aufgesprungener Leinölfarbe.

Löcher und Trockenrisse können mit Kitt gefüllt und direkt übergestrichen werden. Der Kittbrei aus Leinölkitt versetzt mit einigen Tropfen Terpentin kann als behelfswise Dichtung von gerissenen Kittfalzen, Rissen und undichten Eckenfugen eingesetzt werden.

Einfach instand zu halten

- Tragen Sie den Kittbrei mit einem Pinsel auf und entfernen Sie überschüssigen Kittbrei mit einem Lappen.
- Direkt streichen.



Schneiden Sie die Kanten der Kittfalze unter schwacher Seifenlauge.



Kittbrei, einfache „Alterungsverzögerungs“-Maßnahme.



Schleifen und spachteln

Primer und Kreide als Flüssigspachtel

Um ein leicht geschliffenes Finish in Innenräumen auf einer lackierten Oberfläche zu erzielen, mischen Sie Kreide in den Primer bis er die Konsistenz einer dicken, streichfähigen Spachtelfarbe ähnlich Flüssigspachtel erhält.

- Primer mit Kreide mischen.
- Mit dem Pinsel auftragen.
- Ca. 30 Minuten trocknen lassen. Mit Warmluft kann die Trockenzeit auf wenige Minuten reduziert werden.
- Der Spachtel kann nass- oder trockengeschliffen werden und härtet glatt durch ohne lästige Schrumpfrisse.
- Der Spachtel kann auf Holz oder Mauern im Innenbereich verwendet werden.



Der Spachtel kann nass- oder trockengeschliffen werden.

Leinölspachtel

Um einen geschmeidigen Leinölspachtel zu erhalten, können Sie Linus Wandfarbe mit Bimssteinmehl bis zur gewünschten Konsistenz mischen. Die Trockenzeit beträgt ca. 24 Stunden und es kann mit Leinölfarbe oder Linus Wandfarbe übergestrichen werden.



Leinölwachs

- Natur & Farbig

Zitadelle Landskrona, Schweden. Dielenboden mit Leinölwachs Natur behandelt.



Betonfliesen mit Leinölwachs Natur behandelt.



Leinölwachs Weiß auf Dielenbrett.



Das Wachs deckt pro Liter ca. 40 m².

Leinölwachs kann auf allen saugenden Untergründen eingesetzt werden, wie z.B. matt gestrichenen Flächen, Holz, Beton, Ziegel, Schiefer, Möbeln u.a.

Leinölwachs beinhaltet Leinöl, Bienenwachs und Farbpigmente, alles zusammengekocht, sodass das Bienenwachs gemeinsam mit dem Leinöl trocknet.

Das Wachs sorgt für eine wasserabweisende, seidenmatte Fläche, die sich mit einer schwachen Lauge aus Leinölschmierseife und Wasser reinigen lässt.

Das Wachs härtet innerhalb ca. einer Woche vollständig aus.

Die Trocknungszeit an Ästen kann aufgrund des Harzgehaltes in den Ästen und der Dicke der Wachs-schicht länger dauern. Daher sollten das Wachs dünn aufgetragen und **die Überschüsse abgewischt werden**.



Leinölwachs auf gestrichenen Flächen oder unbehandeltem Holz.

Beachten Sie, dass die Ergebnisse der Behandlung mit Lasureffekten vom Aufnahmevermögen und der Farbe des Holzes abhängen. Das Wachs kann je nach Untergrund unterschiedlichste Effekte erzeugen. Eine geschliffene Holzfläche nimmt mehr Wachs auf und erfordert mehr Farbe auf als eine gehobelte Fläche. Testen Sie es aus!

Wünschen Sie weniger färbendes Wachs, mischen Sie Leinölwachs Natur mit einer Farbe Ihrer Wahl. All unsere Leinölwachse sind untereinander mischbar.



Nachwischen mit einem Frotteelappen.

Gebrauchsanweisung Fußboden

- Mit Leinölschmierseife reinigen und das Wasser mit einem Nassstaubsauger aufnehmen. Das gilt auch für frisch geschliffene Böden.
- Trocknen lassen. Beim Aufrichten der Holzfasern: Mit feinem Sandpapier schleifen (ca. 180er Körnung). Den Boden saugen.
- Das Wachs mit einem rauen Scheuerschwamm auftragen. Immer in einige Bretter gleichzeitig in Längsrichtung des Holzes einarbeiten. Das Wachs ca. 15-20 Minuten einziehen lassen. Den Überschuss mit einem Frotteelappen innerhalb einer Stunde abnehmen.
- Die Behandlung ist fertig.

Man kann die gewachste Fläche direkt betreten/berühren. Fußabdrücke können beim Verlassen des Raumes wieder weggewischt werden. Bei zu viel Wachs wird die Oberfläche klebrig, erhält einen unregelmäßigen Glanz und braucht länger zum Trocknen.

ACHTUNG! Gefahr der Selbstentzündung in porösem Material. Die Lappen anfeuchten.



Leinölschmierseife

Allbäck Leinölschmierseife, ein Allzweckreiniger, kann für alle Flächen und die persönliche Hygiene verwendet werden.

Der pH-Wert des Konzentrats beträgt ca. 10. Allbäck Leinölschmierseife wird aus schwedischem kaltgepresstem, rohem, entschleimtem Leinöl hergestellt, ganz ohne Zusätze und chemische Substanzen.

Sie wirkt lindernd bei kleinen Wunden und gereizter Haut. Ein kleiner Teil Leinöl lässt sich nicht verseifen und bleibt an der Oberfläche als Schutzschicht.

Die Schmierseife kann auch für Küche, Bad, Pinsel, Holz/Stein, Kunststoffböden, Bänke u.a. eingesetzt werden. (Ausnahme: Spülmaschine).

Für die normale Reinigung Dosierung

- Etwa 100 ml Schmierseife auf ca. 1 Eimer Wasser geben. Bei stärkerer Verschmutzung weniger Wasser nehmen. Bei kalkreichem Wasser kann in der Mischung eine weiße Ausflockung zu sehen sein. Das beeinflusst die Reinigungskraft jedoch nicht.
- Geseifteter Holzfußboden – neu oder geschliffen: Den Boden mit kaltem Wasser anfeuchten, um Flecken vorzubeugen. Die konzentrierte Leinölschmierseife einreiben. Trocknen lassen.

Warnung!

- Ein mit Schmierseife behandelter Boden kann eine Spezialreinigung erfordern mit z.B. einer größeren Menge Wasser und

einem Nasstaubsauger, wenn man ihn mit Leinölfarbe überstreichen oder ihn mit Leinölwachs behandeln möchte.

- Ein mit Lauge behandelter Boden muss mit Essigsäure und Wasser neutralisiert werden vor einer Behandlung mit Leinölfarbe oder Leinölwachs.
- Flecken auf Textilien: Die Schmierseife mit etwas Wasser einreiben und einwirken lassen. In der Waschmaschine waschen.

Reinigung von Beschlägen

- Rostige Beschläge in 50% Schmierseife und 50% Wasser für einige Stunden kochen.
- Über Nacht abkühlen lassen.
- Die Beschläge herausnehmen, in Wasser sauber schrubben und trocknen lassen.
- Jetzt kann mit Leinölfarbe übergestrichen werden.

Bei Fensterarbeiten zu bedenken

1. Beim Auseinandernehmen Flügel, Scheiben und Beschläge kennzeichnen.
2. Scheiben und Beschläge abnehmen. (Kittlampe)
3. Die Beschläge reinigen (Kochen in Leinölschmierseife und Wasser).
4. Reinigen der Scheibenkanten und Kontrolle des Zustandes der Scheiben.
5. Farbentfernung. (Kittlampe)
6. Reparatur von beschädigten und ausgetrockneten Stellen im Holz.
7. Außen: Imprägnieren mit heißem Leinöl oder Anwärmen mit z.B. Heißluft
8. Auffüllen kleiner Risse und der Eckverbindungen mit Kitt/ Kittbrei.
9. Anbau der Beschläge in Leinölkitt.
10. Sperrschicht auf Ästen und Kittfalzen. (Schellack).
11. Verglasung mit Leinölkitt. Druckkitt und Falzkitt.
12. Verstiften der Scheibe mit Glashammer und flachen Stiften.
13. Verklotzung mit Holzklötzen.
14. **GRUNDIERUNG** mit Allbäck lösungsmittelfreier Leinölfarbe.
15. Innen: Spachteln mit Allbäck Primer/Kreide. Schleifen
16. **FERTIG STREICHEN – MINDESTENS ZWEI SCHICHTEN** bis auf die Scheibe.
17. Kittkante schneiden und Scheibe reinigen.
18. Die Fensterflügel im Rahmen auf geschmierte Bänder hängen.

Ofenschwärze mit Rostschutz

Ofenschwärze besteht aus rohem Leinöl und Graphitpulver.

- Den locker sitzenden Rost abbürsten
- Mit Pinsel, Lappen oder Schwamm auftragen
- Mit einem weichen Lappen nachwischen.
- Fertig - es kann das erste Mal vorsichtig geheizt werden!



Wagen Sie eigene Farbkrea- tionen

Mit unseren 32 auf Lager befindlichen Basisfarbtönen können Sie ganz einfach neue Farben mischen – frei nach Ihrem Geschmack oder nach unseren Abtönbeispielen auf Seite 25.



Geeignete Helfer sind Küchengeräte wie Stabmixer und Messbecher verschiedener Größe.

Abtönbeispiele



NCS 3000-N

Weiß 50003 1 Liter
Schwarz 50006 40 ml
Ockergelb 50007 25 ml



NCS 0510-Y30R

Vanillegelb 50094 2 Liter
Weiß 50003 2 Liter
Pfirisch 50152 600 ml



NCS 8505-B80G

Waggongrün 50011 600 ml
Mitternachtsblau 50104 1,5 Liter
Schwarz 50006 50 ml



NCS 2010-R80B

Weiß 50003 15 Liter
Schwarz 50006 400 ml
Mitternachtsblau 50104 550 ml
Chromoxidgrün 50603 200 ml



NCS 1502-B

Silbergrau 50216 1 Liter
Mitternachtsblau 50104 25 ml



NCS 4550-Y60R

Ockergelb 50007 5,25 Liter
Englischrot 50014 1,9 Liter
Schwarz 50006 100 ml



NCS 2002-B

Weiß 50003 6 Liter
Graphitgrau 50220 600 ml



NCS 5040-Y50R

Ockergelb 50007 7 Liter
Englischrot 50014 2,1 Liter
Schwarz 50006 500 ml
Weiß 50003 210 ml
Eisenmennige 50052 450 ml



NCS 0804-Y10R

Altweiß 50241 1 Liter
Altgold 50236 10 ml



NCS 4010-B70G

Chromoxidgrün 50603 40 ml
Leinenblau 50105 400 ml
Weiß 50003 10 ml



NCS 2040-Y30R

Ockergelb 50007 1 Liter
Weiß 50003 1 Liter
Englischrot 50014 25 ml



NCS 2010-G10Y

Weiß 50003 3 Liter
Chromoxidgrün 50603 400 ml
Schwarz 50006 60 ml



NCS 4502-G

Weiß 50003 1 Liter
Schwarz 50006 150 ml
Ockergelb 50007 15 ml
Chromoxidgrün 50603 30 ml



NCS 3030-G70Y

Weiß 50003 3,75 Liter
Chromoxidgrün 50603 1 Liter
Ockergelb 50007 1,4 Liter



NCS 8005-G50Y

Waggongrün 50011 1 Liter
Blattgrün 50012 1 Liter



NCS 2005-Y10R

Weiß 50003 3 Liter
Schwarz 50006 30 ml
Altgold 50007 120 ml



NCS 5010-G30Y

Salbeigrün 50095 6 Liter
Schwarz 50006 450 ml
Weiß 50003 500 ml

Achtung!
Chromoxidgrün und Ultramarinblau
gibt es nur als Abtönfarben.

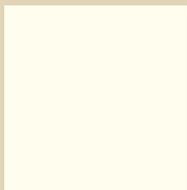
Allbäck Leinölfarbe

Auf Holz, Blech, Kunststoff und alten Farbflächen außen und innen.

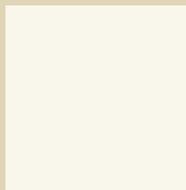
Lösungsmittelfrei. Überstreichbar binnen 24 Stunden.



50003 Weiß
NCS 0300-N



50241 Altweiß
NCS 0502-Y



50004 Mandelweiß
NCS 0502-G50Y



50216 Silbergrau
NCS 1502-Y



50005 Nebelgrau
NCS 2502-Y



50663 Schärengrau
NCS 3005-G50Y



50096 Hafergrau
NCS 1010-Y20R



50236 Altgold
NCS 5030-Y10R



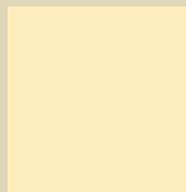
50007 Ockergelb
NCS 3060-Y10R



50865 Versaillesgelb
NCS 3030-Y20R



50008 Herrenhausgelb
NCS 1030-Y20R



50094 Vanillegelb
NCS 0510-Y20R



50011 Waggongrün
NCS 8005-G50Y



50012 Blattgrün
NCS 7010-G30Y



50095 Salbeigrün
NCS 4020-G30Y



50013 Flechtengrün
NCS 4010-G50Y

Achtung!

Gefahr der Selbstentzündung in porösem Material.
Lappen nass machen.



50603 Chromoxidgrün
NCS 5040-G30Y



50606 Umbragrün
NCS 8010-G90Y



50349 Veronabraun
NCS 8005-Y20R



50154 Erdbraun
NCS 7010-Y10R



50010 Zimtbraun
NCS 7020-Y70R



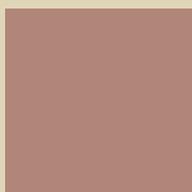
50014 Englischrot
NCS 4550-Y80R



50052 Eisenmennige
NCS 5040-Y80R



50114 Altrot
NCS 6030-Y80R



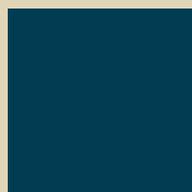
50239 Altrosa
NCS 3020-Y90R



50718 Ultramarinblau
NCS 4550-R70B



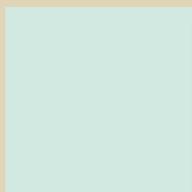
50104 Mitternachtsblau
NCS 8010-R90B



50238 Altblau
NCS 7020-B



50105 Leinenblau
NCS 4020-B10G



50202 Eisblau
NCS 0907-R90B



50220 Graphitgrau
NCS 7500-N



50006 Schwarz
NCS 9000-N

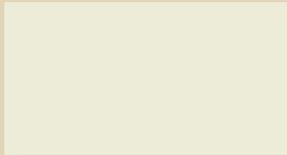
Linus auf der Wand

Auf allen Untergründen im Innenbereich. 3 Liter.

Die abgebildeten Farben können von der Wirklichkeit etwas abweichen.



50312 Weiß
NCS 0502-Y



50322 Hellgrau
NCS 1502-R



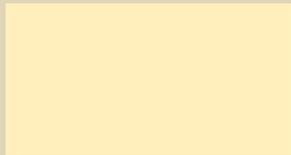
50310 Grau
NCS 2502-Y



50324 Vintagegrau
NCS 2005-Y50R



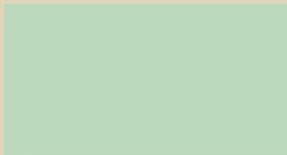
50342 Beige
NCS 2005-Y40R



50316 Gelb
NCS 1015-Y20



50329 Hellgelb
NCS 1010-Y30R



50341 Meeresgrün
NCS 1510-G20Y



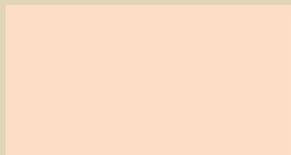
50320 Lindgrün
NCS 2010-G70Y



50828 Olivgrün
NCS 3005-G80Y



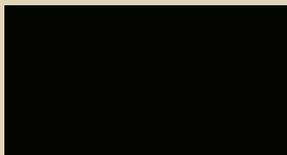
50308 Ziegelrot
NCS 4040-Y60R



50326 Rosa
NCS 1010-Y90R



50318 Hellblau
NCS 2500-N



50541 Schwarz
NCS 9000-N

Um den gewünschten Farbton zu erreichen, sind die in Wasser gelösten Pigmente zur weißen Farbe zuzugeben, ausgenommen Schwarz und Ziegelrot.

Leinölwachs - Natur & Farbig

Für Böden, Möbel und Holzpaneel.



50020 Natur



50549 Weiß



50552 Grau



50660 Maulwurf



50558 Schwarz



50614 Eiche



50555 Braun



50616 Mahagoni



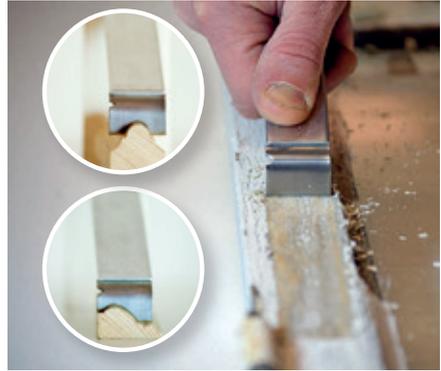
50611 Red



Holkham Estate, Norfolk, England.

Werkzeuge

Die **KITTLAMPE** arbeitet mit kurzweiliger Infrarotwärme. Der **HEIZSTRAHLER** arbeitet mit langweiliger Infrarotwärme. Wenn Sie die Oberfläche mit Leinölmwachs streichen, beschleunigen Sie die Arbeit und gefährliche Stoffe werden eingekapselt. Um ein optimales Resultat und ein gutes Finish zu erzielen, verwenden Sie unsere Micropinsel. Wählen Sie Größe und Modell je nach Oberfläche.



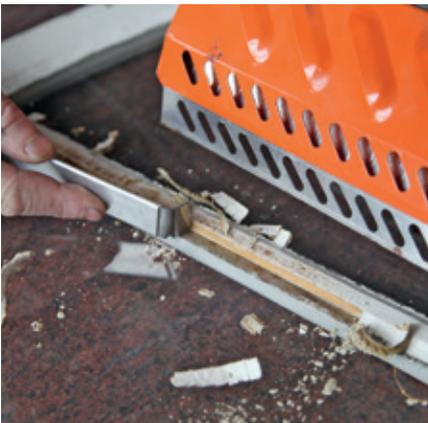
Mit einem Minischaber lassen sich Profile ganz leicht schleifen und formen.



Heizstrahler zur Entfernung von Farben und Kitt.



Micropinsel – Eine neue Generation von Allround-Pinseln.



Kittlampe zur Kittentfernung. Sie kann in gewissem Umfang auch zur Farbentfernung verwendet werden.



Perlonrollen oder Pinsel eignen sich beim Anstrich mit Linus Wandfarbe.

Nützliche Tipps

Mit Garn umwickelte Pinsel optimieren Sie, indem Sie das Garn gegen Isolierband austauschen. Beim Auswaschen mit Leinölschmierseife das Isolierband ab- und wieder neu wickeln. Das Isolierband kann mit in Leinöl aufbewahrt werden.



Beschläge von Farbe und Rost entfernen, indem man sie in Leinölschmierseife kocht.



Die Farbe ordentlich mischen, z.B. mit einem Stabmixer.



Den Pinsel hängend in einem Gefäß mit rohem Leinöl aufbewahren. Dieses Öl kann zum Imprägnieren verwendet werden.



Leinölwachs lässt sich am leichtesten mit einem rauen Scheuerschwamm (z.B. Scotch Brite) auftragen



Ystad-Tryck AB - www.ystadtryck.se

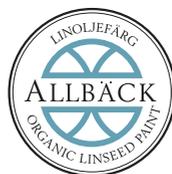


Entladen fertiger Produkte.



Zweitägiger Workshop zum Thema Fenster und Farbe.

Bjäresjö Skola. Farberstellung, Lager, Geschäft und Kursräume.



ALLBÄCK LINOLJEPRODUKTER AB

Sonja und Hans Allbäck

Bjäresjö Skola, Östra Balkåkravägen 18

271 91 Ystad, Schweden

Tel: + 46 (0) 411 602 02

E-mail: allback@allbackpaint.com

Auf der Webseite finden Sie: Publikationen, Emissionsteste, Forschungsergebnisse, Sicherheitsdatenblätter, Nachhaltigkeitsbewertungen von Baustoffen und Instruktionsvideos .

www.allbackpaint.com